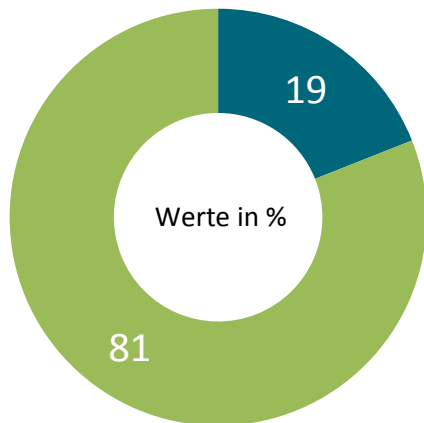


Lieber selbständig oder doch besser in einem Angestelltenverhältnis?

Die Österreicher/innen bevorzugen ganz klar die Sicherheit eines Angestelltenverhältnisses. Nur jede/r Fünfte würde lieber selbständig arbeiten. Männer zeigen sich risikofreudiger als Frauen – dennoch würde nur jeder vierte lieber selbständig sein (25% vs. 13%). Am relativ höchsten ist der Anteil der Selbständigkeits-Anhänger bei der Altersgruppe der 50-59jährigen.



- Selbständig – d.h. ich bin mein eigener Chef – trage aber auch das entsprechende Risiko, wenn mein Unternehmen nicht erfolgreich ist
- Angestellt bei einem Unternehmen – mit den entsprechenden Absicherungen wie Arbeitslosengeld, Krankenversicherung etc.

Wie sieht aus Sicht der Österreicher/innen die ideale Arbeit aus?

Anders als viele vermuten steht für die Österreicher/innen die gute Bezahlung nicht an erster Stelle. Der ideale Job ist in erster Linie eine Tätigkeit, die Spaß macht. Knapp dahinter rangiert das gute Betriebsklima. Erst an dritter Stelle kommt der Aspekt der guten Bezahlung. Am relativ unwichtigsten sind Dienstreisen – wie etwa Business Trips ins Ausland.

Ein Blick in die Bevölkerungsgruppen zeigt einige spannende Unterschiede. So legen z.B. Männer überdurchschnittlich Wert auf eine gute Bezahlung, eine langfristig planbare Karriere oder ein hohes Ansehen des Unternehmens. Für 20-49jährige sind flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur Heimarbeit von überdurchschnittlicher Relevanz.



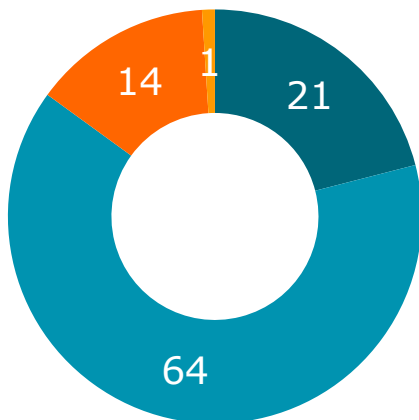
Im zweiten Teil unserer Ergebnisvorstellung beschäftigen wir uns ebenfalls mit einem Thema, das nicht in Zusammenhang mit Weihnachten steht und nachdenklich macht.

Wie ist es um die Lage der Menschenrechte bestellt?

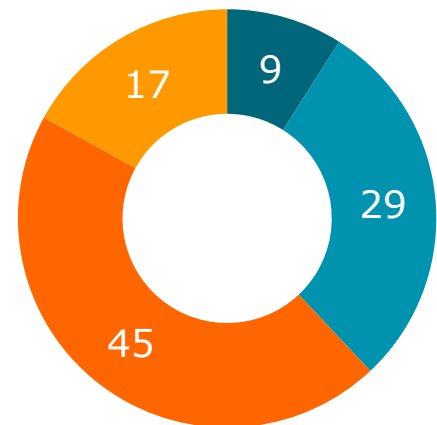
Aus Sicht der Österreicher/innen hat sich die Menschenrechtslage weltweit eher verschlechtert. Dies ist angesichts der internationalen Entwicklung insbesondere im Nahen Osten und Teilen Afrikas nicht weiter verwunderlich. Überdurchschnittlich stark sehen Frauen die Menschenrechte bedroht. Dies gilt auch für die 14-19jährigen.

Die Entwicklung in Österreich wird deutlich optimistischer eingestuft. Nichtsdestotrotz sehen knapp vier von zehn Österreicher/innen die Menschenrechte in Österreich bedroht. Erneut sind es die Frauen, die sich besorgter zeigen. Kritischer werten zudem die unter 40jährigen die Menschenrechtslage in unserem Land.

Bedrohung der Menschenrechte weltweit



Bedrohung der Menschenrechte in Österreich

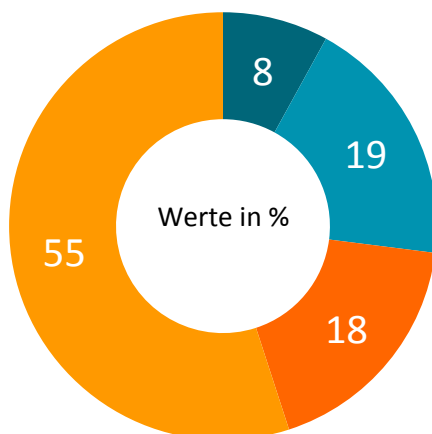


- Sehr stark
- Eher stark
- Eher nicht stark
- Überhaupt nicht stark

Werte in %

Wer setzt sich am besten für die Einhaltung der Menschenrechte ein?

Unabhängige Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International setzen sich aus Sicht der heimischen Bevölkerung am besten für die Einhaltung der Menschenrechte ein. Internationalen Organisationen – wie der UNO oder dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte - wird dies deutlich weniger stark zugesprochen. Dies gilt in noch geringerem Maße auch für nationale Regierungen.



- Nationale Regierungen
- Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte in Straßbourg
- UN-Organisationen
- Unabhängige Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International

Quelle: INTEGRAL Marktforschung, Onlinebefragung im Rahmen des INTEGRAL Online Pools, November 2016, n=1.751